

Call for Abstracts

GeNeMe – Gemeinschaften in Neuen Medien

06. bis 08. Oktober 2021 in Dresden

Digitale Partizipation in hybriden Realitäten und Gemeinschaften

Die Pandemie hat der Digitalisierung in Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung, privaten Netzwerken und öffentlichen Institutionen einen enormen Schub ermöglicht und gleichermaßen innovative Ideen sowie Schwachstellen aufgezeigt. Infrastrukturen, Arbeitsweisen und Kompetenzen stehen im Vordergrund vieler Debatten und bestimmen mehr und mehr die Zukunftsfähigkeit ganzer Branchen. Aber: Wo geht die Reise tatsächlich hin? Wie lernen wir morgen? Konstituieren sich Gemeinschaften zukünftig primär in hybriden Realitäten? Sind große Datenmengen Bedrohung oder Chance? Können wir diese überhaupt verarbeiten oder bedarf es dafür grundlegend veränderter Berufskompetenzen, Werkzeuge und Methoden – wie Advanced, Social oder Visual Analytics, Virtuelle Rekonstruktion, Virtual Engineering, Conversational Agents und kooperativer VR? Waren IT-Innovationen bis vor kurzem etwas für Digital-Experten*innen, sind hybride Gemeinschaften in digitalen Realitäten mittlerweile Alltag. Doch worauf müssen sich Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft einstellen? Werden organisatorische Abläufe partizipativer? Wie kann eine Organisation digital Leadership übernehmen? Welche ethischen und rechtlichen Rahmenbedingungen sind zu beachten? Digitalisierung bedeutet neue Möglichkeiten für Öffnung, Transparenz und Partizipation. Doch wie lassen sich gesellschaftliche Diskurse durch Digitalisierung (mit-)gestalten? Integrieren wir KI in das Management über humanzentrierte Schnittstellen?

GeNeMe steht seit mehr als 20 Jahren für „Gemeinschaften in Neuen Medien“ und behandelt Online Communities an der Schnittstelle bzw. aus Sicht mehrerer Fachdisziplinen wie Informatik, Medientechnologie, Wirtschaftswissenschaft, Bildungs- und Informationswissenschaft sowie Sozial- und Kommunikationswissenschaft. Als das Forum für den transdisziplinären Dialog zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Organisationen und Verwaltung ermöglicht es den Erfahrung- und Wissensaustausch zwischen Teilnehmenden verschiedenster Fachrichtungen, Organisationen und Institutionen. 2021 streben wir eine enge Verzahnung von Face2Face- mit Online-Formaten an, um so gemeinsam mit allen Teilnehmenden das letztjährige Erlebnis einer hybriden Tagung weiter zu entwickeln. Nachfolgende thematische Fokussierungen geben eine Orientierung und dienen als offene Einladung zur Beitragseinreichung.

Als nachwuchsorientierte Tagung laden wir insbesondere Studierende ein, Beiträge einzureichen, sowohl in der speziellen Kategorie „Studierendenbeiträge“ als auch in einer der anderen Formate.

English speaking participants please refer to the Call for Paper in English language. Papers submitted in English language may be presented in English language.

Termine

25.04.2021

Deadline für Einreichung der Abstracts

15.05.2021

Benachrichtigung über Annahme / Ablehnung der Abstracts

15.06.2021

Deadline für Einreichung der Full-Paper, Short-Paper, Poster und Projektpräsentationen und interaktiven Formate

10.08.2021

Benachrichtigung über Annahme / Ablehnung der Papers und interaktiven Formate

31.08.2021

Deadline für Korrekturen angenommener Paper

15.09.2021

Deadline Anmeldung mit Frühbucher-Rabatt

06.10.2021

Eröffnungsveranstaltung

07. – 08.10.2021

Hauptkonferenz GeNeMe

2-stufiges Einreichungsverfahren

1: Einreichung von 2 seitigen **Abstracts** zur Themenvorstellung

2: Ausarbeitung der angenommenen Abstracts zu einem der nachfolgenden Formate:

Full Papers (Forschungsbeiträge):

8 – 10 Seiten, übliches Review-Verfahren auf Basis von Innovativität, Methodik und Potenzial zur wissenschaftlichen Debatte

Short Papers (Projektbeiträge):

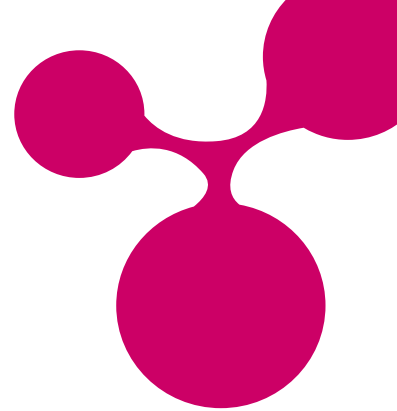
4 – 6 Seiten, Beurteilung nach praktischer Relevanz und Innovativität (Best Practices)

Studierendenbeiträge:

4 – 6 Seiten, Bewertung anhand für das Hochschulstudium typischer Kriterien

Interaktive Formate (Work in Progress-Poster oder Projektworkshops):

2 – 4 Seiten Beschreibung zu Thema, erwarteten Ergebnissen, Akteuren und Methoden; Beurteilung nach thematischer Relevanz



Digitale Strategie und Plattformökonomie

Digitale Transformation fordert **neue Geschäftsmodelle**, verändert Geschäftsprozesse grundlegend und (er)findet neue Marktformen. Es gilt zu klären, ob Produktion, Verarbeitung und Service sich in einer digitalen Ökonomie überhaupt trennen lassen und welche Branchenspezifika (Logistik, Sicherheit, Healthcare, IT, etc.) essentiell sind. Schwerpunktthemen sind:

- **Sharing Economy**
- **Social Business** und Entrepreneurship
- **Innovations- und Change-Management**
- **Flexibilisierung** von Geschäftsmodellen und Organisation
- **Agilität** in Management und Leadership

Wissenstransfer, Kompetenzaneignung und Wissensarbeit

Entstehung von Wissen und damit verknüpfte Prozesse der Entwicklung, Teilung, Nutzung und Bewahrung sind vor dem Hintergrund von **Demografie, Diversität** und **Internationalität** herausfordernder denn je. Der digitale Wandel führt zu neuen Anforderungen an Kompetenzen aller Akteure rund um Data Literacy. Diese bedürfen veränderter Lernprozesse und -arrangements, die wiederum eine Weiterentwicklung und Öffnung von Bildungsinstitutionen erfordern. Stichworte sind unter anderem:

- 21st Century Skills für Wissensarbeit und **lebenslanges Lernen** und **Lernen in Gemeinschaften**
- **Lernen, Lehren** und Personalisierung
- **Vernetzte Wissensspeicher**, Bildungsdaten, KI und Data Literacy
- Aufbrechen von Bildungsmonopolen, Wettbewerb in der **(Weiter)Bildung**
- **Community Management** und New Work Design

Zusammenarbeit in öffentlichen Räumen und partizipative Prozesse

Gestaltungsansätze für **öffentliche Räume** sind ohne online gestützte Kommunikation nicht denkbar, die **digitale Transformation** wird mehr und mehr zum Handlungsrahmen öffentlicher Verwaltung und (gesellschaftlicher) Teilhabe. Eine Zunahme von Krisensituationen verändert Rolle und **Kommunikation von Politik** und deren Wahrnehmung in der Öffentlichkeit. **Resilienzfähigkeit** von Behörden, öffentlichen Körperschaften und NGOs wird immer wichtiger.

- **Barrierefreie** Online Services
- **Partizipation, Ko-Konstruktion** und **Prosumtion** in digitalen Formaten
- Kompetenzen und Rahmenbedingungen für **E-Government**,
- **Nachhaltigkeit** und **Resilienzfähigkeit** im öffentlichen Sektor

Hybride Anwendungsszenarien für kollaboratives Zusammenspiel

Die Mensch-Computer-Interaktion ist Alltag und übernimmt oft Funktionen sozialer Kommunikation. Smart Devices sind unsere Partner*innen für die Bewältigung der täglichen Aufgaben. **Spielerische Elemente** in digitalen Formaten innovieren Teile unseres Alltags in Freizeit, Bildung, Personalentwicklung oder Organisationsgestaltung.

- **User Experience, Usability** und **MobileFirst**
- **Augmented, Virtual Reality** und **Mixed-Reality, hybride** und **immersive Erlebnisse**
- neue (interaktive) Visualisierungsmöglichkeiten von Information und Wissen
- **Gamification** und **Game Based Learning**
- **Playful Leadership** und **Playful Organization**

Organisation und Review

Die Leitung der Konferenz obliegt einer Gruppe von Wissenschaftler*innen der Fakultäten Erziehungs- und Wirtschaftswissenschaften sowie dem Medienzentrum der TU Dresden, mit freundlicher Unterstützung des Silicon Saxony e.V. Als Partnerhochschulen beteiligen sich die Hochschule der DGUV (HGU), die HTW Dresden, die FH Dresden und die DIU Dresden als Co-Ausrichter an der inhaltlichen und organisatorischen Gestaltung der 23. GeNeMe. Ein internationales Steering Committee übernimmt die Begutachtung der deutsch- und englischsprachigen Einreichungen.

Publikation und Indexierung

Alle im Ergebnis der Double-Blind Review angenommenen Beiträge werden als Publikation bei TUDPress (mit ISBN) und als Open Access Publikation bei QUCOSA und in der Digital Library der GI veröffentlicht. Dies gilt gleichermaßen für alle eingereichten Formate (außer Poster). Die Indizierung erfolgt via SCOPUS und QUCOSA.

Teilnahmegebühren

Für die Teilnahme an der GeNeMe werden ff. Gebühren erhoben (Frühbucher): Referenten 95 € / reguläre Teilnehmer 195 €. Bei Online-Teilnahme reduzieren sich diese Gebühren um 50%. Für Studierende steht ein limitiertes Kontingent zum Preis von 25 € bereit. Nach der Frühbucher-Deadline erhöhen sich alle Preise um 25 €. Alle Informationen zur Anmeldung und zum Ort der Tagung sind auf der Website hinterlegt.

Kontakt

Telefon: +49 351 463-35011

E-Mail: geneme@mailbox.tu-dresden.de

www.geneme.de